

# Stellungnahme zum Gesetz zur nachhaltigen Sicherstellung der finanziellen kommunalen Handlungsfähigkeit im Rahmen des Saarlandpakts

---

*Landtagsdrucksache 16/982 vom 11.09.2019*

Die Gesetzesvorlage ist eindeutig und klar formuliert. Die Bedingungen der Berechnung der Übernahme der strukturellen Liquiditätskredite der saarländischen Kommunen sind eindeutig benannt. Ausnahmen in Form von unvorhergesehenen Ereignissen von finanzieller Tragweite werden berücksichtigt.

Das im Gesetz ausformulierte Verfahren stellt ein Angebot an die Gemeinden dar, ihre Kassenkredite langfristig mit Hilfe des Landes und unter klar bestimmten Auflagen an die Haushaltsdisziplin zurückzuführen. Das Gesetz enthält attraktive Anreize in Form von Investitionszuschüssen, so dass die Handlungsfähigkeit der Gemeinden tendenziell eher erweitert, jedoch kaum durch haushaltsdisziplinarische Auflagen eingeschränkt wird. Mit anderen Worten: die Investitionsbeihilfen dürften die Auflagen zur Haushaltsdisziplin ausgleichen und Anreize für wichtige kommunale Investitionen schaffen.

Ein paritätisch bestzter kommunaler Sanierungsrat (unter Einbezug des Präsidenten des Rechnungshofes) überwacht die Umsetzung, die durch die Kommunalaufsicht des Ministeriums des Inneren, für Bauen und Sport überwacht wird.

Zur finanziellen Ausstattung des Saarlandpakts errichtet das Saarland ein „Sondervermögen Saarlandpakt“. Dieses Sondervermögen zur Abwicklung der dem Land übertragenen kommunalen Liquiditätskredite in Höhe von insgesamt 1 Mrd. € wird vom Ministerium für Finanzen und Europa verwaltet.

Insgesamt gibt der Saarlandpakt somit Teile der durch die Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen zusätzlich durch das Saarland eingenommenen Mittel an die saarländischen Kommunen weiter.

Die AK begrüßt den Saarlandpakt, weil er den Kommunen sowohl kurz- als auch langfristig mehr Handlungsspielraum verschafft. Negative Wirkungen im Hinblick auf Arbeitnehmerinteressen sind nicht absehbar. Für die Zukunftsfähigkeit der saarländischen Kommunen und ihrer Bürgerinnen und Bürger ist der Saarlandpakt ein Zugewinn.



Thomas Otto  
Hauptgeschäftsführer